Memeler Dampfboot

Erideint täglich nachmittags 5 Ube mit Ausnahme ber Tage nach ben Conn- und Feiertagen

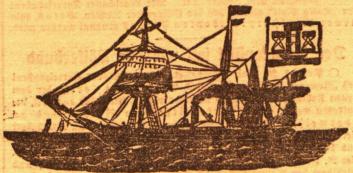
Monatlider Begugsbreis: Für Abholer 2 Litas, mit Buftellung 2 Litas 10 Cent Bur burch Streifs, nicht gesehliche Feiertage, Berbote ufm ausge-fallene Rummern tann eine Rurzung bes Bezugsgelbes nicht eintreten Sprechstunden ber Rebaltion: Borm. 11 bis 12 Uhr außer Montag und Sonnabend.

Far Aufbewahrung und Ruchenbung unverlangt eingesandtes Manuftripte wird feine Berantwortung übernommen.

Die Erbebition ift geöffnet: Un Bochentagen von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen von 7 bie 9 Uhr vormittags.

Telegramm-Abreffe: Dampfbootverlag.

Memeler und Grenz-Zeifung



Angeigen tosten für ben Raum einer Kolonel Spaltzelle im Memelgebiet 15 Cent, in Litauen 20 Cent Messamen im Memelgebiet 50 Cent, in Litauen 65 Cent Deutschland: Anzeigen 500 Mark, Retlamen 1800 Mark bei Erfüsung von Blatvoricheiten 50%, Ausschlag.

Eine Gewähr für die Einräumung bestimmter Plaze fann nicht übernommen werden.

Etwaiger Rabatt tann im Konfursfalle, bei Einziehung des Rechnungsbetragts auf gerichtlichem Wege und außerdem dam verweigert werden, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Enthfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Erfüllungsort in Wemel. Angeigen für die folgende Rummer bestimmt find fpateftens bis borm. 10 Uhr einzuliefern

Telephonische Anzeigen-Annahme ohne Gewähr für Richtigfeit Belag-Exemplare toften 15 Cent

Fernibrechnummern: 26 und 28.

75. Jahrgang

Die deutschen Reparationsberatungen Porschläge der Industrie

Mr. 122

Ms. Berlin, 28. Mai. (Priv.=Tel.) Die Beratungen über bie bentice Antwortnote find nunmehr in das enticheibende Stadinm getreten. Die Rachrichten aber, daß bereits eine Binigung erzielt fei, eilen ben Tatfachen voraus, was ichon baraus heevorgeht, daß fich ber Sauptausichuß bes Reich Bverbandes bevorgeht, das sich der Hauptausschus des Reich verbaudes der beutschen In du strie erst im Lanse dieser Boche mit der Brantlefrage beschäftigen wird. Borerst haben am Connabend brösslatmitglieber des Neichsverbandes dem Kangler ein Schreiben des Reichsverbandes dem Kangler ein Schreiben des Reichsverbandes dem Kangler ein Schreiben der Industrie zum Reparationsproblem darlegt. Der Instalt des Schreibens wird auf Buusch des Kanglers vertraulich des habett. Wie aber bestimmt verlaniet, enthalten die Borschiffige zum Leil sehr weitgehende Aurenungen. Nach dem Bersaultsche das Reich und die Könder sie der Verlause der Verlaussen de faften ja bekanntlich bas Reich und die Länder für die Laften, die fich ans dem Friedensvertrag ergeben. Da diese Garantien jedoch nicht auszeichen, wird die deutsche Wirtschen Judast die nötigen Insanden die genemen In der Hauptsache dürfte es sich daz dei um eine Garantieseistung auf Grund des Immodisienbestiges der Judustrie und Laudwirtschaft handeln. Der Reichsverband hat nun der Reichsverband weber der Reichsverband und deren Der Reichsverband und deren Berwirklichung an gewise Bedingungen geknüpst. Wie verlantet, seht unter den Borausichungen an erster Stelle das Berlangen einer Anfhebung der Zwangswirtschaft und Ausbebung ber Awangswirtschaft und Ausbebung ber Außenbandelskontrolle. Rachdem am Sonnabend nachmittag dem Kanzler diese Denkschrift übermittelt war, sand am Abend eine Befprechung mit ben Gubrern ber Sogialbemofraten und fpater mit den Führern der Partelen der Bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft hatt. Am Conntag wird fich eine Besprechung mit den Dentschnationalen aufchließen. Antoritativ verkantet itber die Stellungnahme ber Bargien nichts, gumal ja auch die Fraktionen noch nicht Stellung nehmen konnten. Im gangen muß gelagt werden, daß fich die Berhandlungen noch im Stadium ber Borbereitung befinden. Erforber: lich find auch noch Besprechungen mit Bertretern anderer Bernfst gruppen, so ber Landwirtschaft, der Banten wie auch der Gewerts fooften. Bor ber Absendung der Note dürste auch eine neue Konses reng ber Minifterprafibenten ber Lander ftattfinden, aber auch bierfite ficht der Termin noch nicht fest. Daraus ergibt fich schou, daß auch über den Termin der Absendung der Rote fich noch teine positiven Ans

gaben machen laffen. Das neue, im Straßenverfauf erscheinende Memeler Mittags-blatt "Die Belt am Mittag" gibt den Inhalt des Schreibens des Reichsverbandes der deutschen Industrie wie folgt wieder:

Der Reich gverband der beutiden Indufirte hat in einem Sig re i ben an den Reichskangler erklärt, er stehe grundfähltch auf dem Siandpunft, daß nach dem Berfailler Vertrag nur die Ver-mögensobjekte des Neiches haftbar seien. Eine sndiektive Sastung der Brivatwirtschaft komme nur in Vetracht, wenn die Staatsbetriebe ent-sprechend berangezogen seien. Würden sie, was ersorderlich sei, nach privatwirtschaftlichen Grundsähen aufgezogen, so könnten fie eine Ga-rantie bis zur Höbe von 1000 Millionen Goldmark leiften. Sowell darüber hinaus noch Garantien nötig seien, so erklärt fich die Ininnen wie nach außen eine Löfung gefunden werde. Als Garantieobjette aber kommen nach ihrer Ansicht nur der Grund und Boden und die darauf stehenden Gebäude in Betracht. Unter diesen Boraus-schungen könne die Industrie bis zu einem Gesamtbetrag pon 200 Millionen Goldmark jährlich berangezogen werben. In biefes Angebot knitpft bie Induftrie eine Rethe von Be bingungen, unter benen neben ber Befeitigung ber Zwangswirt-Maft und der Augenhandelskontrolle auch die überaus bedenkliche Forderung gestellt wird, daß bet grundsählicher Anerkennung des Achtfundentages die volle tarifliche Bertragsfreiheit

Bentschlands Zeiffungen an England

Bondon, 26. Mai. (Tel.) Gine am Freitag veröffentlichte Mits-Willung gibt den Betrag der von Deutschland gezahlten Entschädigun-gen in dem am 1. März abgelaufenen Jahr auf 7 476 000 Pfund an.

Die frangöfifch-belgifden Befprechungen verfchoben

O Paris, 28. Mat. (Briv.=Tel.) Die frangoftich=belgifden Besprech ungen, die gestern beginnen sollten, werden kaum vor Ablauf von 14 Tagen ihren Ansang nehmen. Bolncard ist einstwellen durch die Kammerdebatte über die Ruhrkredite in Anspruch genommen, Am 30. Mat reist er ins Elsäß, wo er bis zum 14. Juni bleibt. Inherdem steht in Brissel die Kammerdebatte über das neue Militärgefet bevor, welcher ber Ministerprafibent beiwohnen muß. Diefe Debatte durfte bis gum 10. Juni bauern. Aber auch fcmermiegende innere Grunde find für ben Auffcub ber frangofifch-belgifchen Besatungen maßgebend. Das Parifer Rabinett ift mit den fcrift-ich überfandten belgifchen Boriclägen in der Reparations-

biplomatifchem Beg einen Ausgleich der Meinungsverschiebenheiten berbejauführen, ebe man die mündlichen Besprechungen beginnt. Gerüchtweise verlautet in Paris, daß Muffolint der nächften Bujammentunft ber frangofifch-belgifchen Minifter beiwohnen foll.

frage bodft un gufrieben und es foll erft verfucht werden, auf

* Baris, 27. Mai. (Tel.) "Savas" berichtet aus Bruffel, Minister Jafpar fei beute mit Erfolg operiert worden, fo daß feine volltommene Befundung in 2 ober 3 Tagen erwartet werbe.

Muffolini fährt nad Paris

beute am Quai b'Orfap mitgeteilt, Muffolini werde etwa Ende Juni nach Baris tommen. Vorfer werde er vor der italienijden Rammer das Programm der gutunftigen Politit bebandeln. Erft dann werde man wiffen, ob die interalliterte Konfereng in Baris kattfinden werde. Ingwifchen aber, fo bemerkt "Journal des Debats" werde die frangofifch-belgifche Konferens auf unbestimmte Bett vertagt.

Gin Staatspräfident in Sagern

* Munden, 27. Dat. Bie ber "Deutsche Dienft" von unterrichteter Seite erfährt, ist in der Frage der Schaffung eines Staatsprafi-denten in Bayern nunmehr ein Gesetzentwurf ausgearbeitet worden, der in der nächsten Zeit bereits dem bayerischen Landtag du-

Memel, Dienstag, den 29. Mai 1923

Die Regelung ber beutschen Seamtengehälter

* Berlin, 28. Mai. (Tel.) Bie die "B. J. ann Mittag" bort, ist den Entwurf der Regierung über die Erhöhung der Grundgehälter ber Beamten und Angestellten nunnicht festgeftellt, so boist ex beute denn Reichstat zugeh

Schwere Kämpfe in Bochum

18 Tote, 80 Yermundete

Bochum, 28. Mai. (Priv.=Tel.) Am Sonnabend abend hatte die Fenerwehr durch ben Gelbstichut ber Gewertschaften fo viel Berftärkung erhalten, daß sie die von den Aufrührern besetzten Straßen sänbern kounte. Die Wehr, die gut bewassnet war, machte Strelfen durch das Stadtinnere, wobei es wiederholt zu heftigen 3n= sam men stößen mit den Kommunisten kam. Schon in den Abenbstunden hatten diese 5 Tote und weit fiber 30 Berlette. In ben fpäten Abendstunden gingen die Kommunisten dann auf Plünderung Sie versuchten, im Stadtpartviertel einige Billen gu plündern. Die Fenerwehr rückte ans, und es tam zu einer regelrechten Schlacht. Rach vorläufigen Feststellungen hatten die Kommunisten etwa achtzehn Tote und 80 Berwundete. Berschiedene Anzeichen lassen erkennen, daß die Franzosen allmählich einsehen, welch schweren Fehler fie begangen haben, als fie die Schutpolizet ans dem Anbregebiet entferuten. Ginsichtige frangolische Rommandeure haben da und dort der hartbedrängten Fenerwehr und der Kriminalpolizei, benen ber Sicherheitsbienft obliegt, Silfe im Rampfe gegen Kommunisten angeboten oder ihnen Waffen zur Verfügung gestellt. So griffen in Banne die französischen Truppen ein. Sie rückten in starfen Streisen durch die Strassen und räumten alle ohne ieden Unterschied in turzer Zeit so, daß gegen Abend Ante eingetreten war. In Dort mund soll ebenfalls der französische Rommandent seine Silfsbereitschaft für den Notsall zu erkennen gegeben haben. Sonst bemüht sich der Selbstichus, der seit Psingssountag unablässig im Dienst ist, ohne fremde Hilse der Lage herr zu bleiben und das kommunistische Treiben einzudämmen.

Elberfeld, 28. Mail (Priv-Tel.) In Verfalg des Notenwechsels über die Znatedung der Schutvolizet in den bedrochten Städten haben die Kranzosen jetzt zugestanden, daß die Kommunalpolizet in den Orten verwands werden fann, in denen die Lage bedrochtich ist. Das ist ein fleiner Borteit; bisber war die Verwendung der Kommunalpolizet nur an ihren Bohnorien erkandt. Allerdings nurk der französische Kommundant der Orte, aus denen die Volizeks kommun den der Verwandt werden soll, sowie der französische Kommundant der Orte, aus denen die Volizeks kommundant der Orte der Volizeks kommundant de

Generalftreit in Gelfenkirchen

* Röln, 28. Mai. (Tel.) Geftern morgen wurde nach Melbung der "Aöln. Ig." in einer großen öffentlichen Bergarbeiterversammtung auf der Wiese bei Gelsenfirchen der Generalftreit außegerufen. Es wurde seigenet, das diesem von kommunistischer Geite angezeiten Generalstreit nachdrücklich am Montag Geltung verschafft werden solle. Da in dieser Verlammlung bekannt wurde, das mie der Jeche Khein-Clie ein Teil der Bergarbeiter mit halden. arbeiten beschäftigt ift, rückten sofort etwa 2000 Bersammlungsteilnehmer vor diese Schächte und vertrieben unter den schwersten Terrorsatten die Bergarbeiter von der Arbeit. Aengerlich sehen heute Gelsenkirchen und das mittlere Industriegebiet wie im tiessen Frieden ans, aber es ist kein Zweisel, daß der heutige Rontag der Höhepunkt dafür sein wird, was kommunistischer Berror und kommunistische Willkür auszurichten in der Lage sein werden.

Landwirtschafts. und Industrieansstellung in Samno

* Rown o, 27. Mai. (Elta.) Ende bes Commers findet in Rown o eine Aus fiellung für Land wirticaft und Induftrie ftatt. Sie beginnt am 26. Anguft und bauert bis zum 8. September. Anfragen find zu richten an den Ausstellungsvorstand des Litanischen Landwirtschaftlichen Bereins, Rowno, Gedimino Gatwe Nr. 7a,

Gründung einer Agrarbank in Litauen

* Rowno, 28. Mai. Die Frage ber Grund ung einer Agrarbant in Litauen wurde vom Ministerkabinett im bejahenden Sinne entschieden. Die Statuten der Bank werden dem Seim aur Beskätigung vorgelegt werden. Die Bank wird sowohl kurge Kredite (von einem bis 5 Jahre) wie laug bestistete Kredite (10 Jahre bis 15 Jahre) gewähren.

Dänisches Anpital für Litauen?

Dänische Kapitalisten haben, dem Bernehmen mach, Litauen das Kapital zum Ausbau seines Eisenbahnnetes und für umfangreiche Hafenarbeiten, die auf zehm Iahre vertelle werden follen, zur Verfügung gestellt, und zwar unter der Bedingung, daß der Hauptheil der Arbeiten dänischen Firmen übertragen wird.

Für eilige Ceser

In Bochum ist es zu einer regelrechten Schlacht zwischen Schuhwehr und Kommunisten getommen; bisder 16 Tote und 80 Berwundete.

Geril soll verlangen, daß der Anhrkonstitt dem Sölferbund über-wiesen wird, Baldwin soll damit einberstanden sein.

Die belgist, sranzösischen Reparationsbesprechungen sind um mindestens 14 Tage verschoben worden,

Dollarkurs vom 28. Mai 61 804.95 (26. Mat 55411,12),

Sowjetstern und Trikolore

Welches find die Drabtzieher der neuesten bolide wifttiden "Propaganda der Tat" im Ruhrgebiet? Dieser Be-wegung, der die französischem Obsupationstruppen mit so ausges prägdem Boblivollen gegenitberfieben. Die Leitung der kommus niftischen Partei ist befissen, die Becantwortung für die Pfilisderungen und Gewaltkaten in Gelsenkirchen, Bochum, Dortmund und Essen abzulehnen. Tathache ist aber sebenfalls, daß das Organder Partei, die "Note Fahne", wenigstens zu Anfang die kommunistenputsche mit sientlich rückhaltlofer Sympathie begrüßte. Bestanntlich wurde schon auf dem kommunistischen Pautettag im Februar von der Opposition eine "revolution äre Aftion im Aufr-gebiet" gesordert; aber die Westrheit war damals so diplomatisch davon nichts wissen zu wollen. Auch von Woskau aus ist wenigkens offistell abgewinkt worden, und zwar wirde das in einem Utas der Zentrale durch folgende sehr bemerkenswerte Begritnbung erläutert: So lange keine Anzeichen der massenhaften Zersehung under den französtschen Besatzungstruppen vorhanden sind, würde der Bersuck einer Besetzung der Fabriken dazu führen, das das Probetariat, au-gewiesen auf die französischen Besatzungsbehörden, ihnen die Kohle liefern müßte. Darausbin könnte der französische Imperialisanus nitt diesem Trumpf in der Hand leichter ein Abbonemen nit dem deutschen Imperialisanus schließen."

Es tit ichwen zu fagen, ob man in Modban, von wo fa die deutschen Kommunisten ihre Weizungen empfangen, im Berlauf bet unterdessen vergangenen drei Wochen zu der Meinung gekommun ist, daß die Zersetung unter den Besatungskruppen Foreschilte gemacht habe, oder ob die Zenkrakleitung der deutschen Kommunistenpartei glaubt, im der rapiden Verteuerung der Lebens mittet ein goeignetes Kgitationsmittel zur Aufpanschung der Arafien gesunden zu haben. Datsache ist sedenfalls, daß die It nunben im Aubrreuten von einer Zentrale aus geleitet werden, und das die Putschiften ieber eine ziemlich geschlossens Organisation verfügen, was schon daraus zu ersehen ist, daß man bei den Streitenden und Plinderern vielsuch einheitliche Abzeichen, geine Schleifen, grüne Kragen und

arine Fravatten, festgestellt hat.
Ang es nun auch nicht leicht sein, die Beteiligung der kommut-nistischen Partet, die aus postisschen Gründen eine Bertuschungs-taktif treibt, an dem Plünderungsseldzug im Ruhrrevier sestzussellen, so fieht dagegen eines mit aller Rarbett fest, nömlich die Miti-ichuld der französischen Offupationsarmee. Sogat die "Note Fahue", die es doch whsen must, erklärt es für "nicht ausgeschlossen, daß französische Agenken undesvonnene Tetse der Arveiterschaft mit Hoffnungen auf französische Unterstützung in den Kamps hineinzuziehen verstächten". Idoch weit deutlicher drückt sich ein in diesem Fall gewiß klassischen Zemge, nämlich der Verichtersatter den franzosenfreundlichen "Times" aus, der seinem Vlatte aus Gelsenkirchen meldet, daß zahlreiche Kommunisten erkfären, die Franzosen feien ihre Freunde; einige versicherten, daß die Franzosen die besondere Polizei entwaffnet und am die Franzosen geschöffen hätten; auch habe der bet der Plünderung beteiligte Wood den Franzosen zutgejubelt. Alse diese Dinge sind von einwandsreten Zengen bestätigt

If es both bemerkenswert genug, daß die Besatungsinstis, welche Blutzurfeile verhängte, wenn jemand im Besitz einer verrosteten Vistole war, oen gut bewaffneten Kommunisten gegenüber eine mehr als mohlmollende Nentralität ausübte. Auch haben ja die Franzoien durch die Bertreibung den Schutpolizei den Kommunisten direkt in die Hände gearbeitet, ebenjo wie sie jeht durch die schrosse Aplehung der von der deutschen Regierung als bringend notwendig bezeichneten Absendung von Polizei in die bedrohten Gebiete erneut betundet haben, wie emvinscht ihnen auch diefe Art ber Rubr-fabotage ift, die ja der von ihnen felbst betriebenen in die Sande

Es ist bezeichnend, daß in demselben Augenblick, wo Poincars seine Demissionskomödie ins Work seite, weil der Beschliff des Senats in dem Versahren gegen Cachin die Regierung binderte, mit der nötigen Schärse gegen die Communistischen Umtriebe in Frankreich vorzugeben, im Aubrrevier die deutschen Kommunisten nicht nur wohlwollend duldet, sondern mehr oder minder direkt unterstützt. Ueber die Gründe und das Ziel, welche dieser Taktik zu Grunde liegen, bat der journalistische Handlanger Poincares, Hern Pertinax, unverhällt Auskunft gegeben mit den Worben: "Die Früchte der deutschen Axbeit werden wir erst dann geniehen, wenn der Zusfammenbruch die industrielle Organisation zerschiegt, die gegen was alle Kräste des Germanismus ins Feld führt. Bas sagen die Mitierten, was sagt vor allem der neue englische Premier zu diesem bezeichnenden Bündnis zwischen dem Gowjetstern und Ind Imperialismus, zwischen dem Gowjetstern und der Trifoloxe? Bu diefem frivolen, fo gefährlichen Spiel mit bem Feuer?

Die Hinrichtung Schlageters

* Benrath, 26. Mat. Jun Hinrichtung Schlageters

* Benrath, 26. Mat. Jun Hinrichtung des deutschen Kaufmannk
Echlageter wird noch gemeldet: Schlageter ist heute morgen um
3 Uhr von einem französichen Debachement von 50 Mann aus dem
Gesängnis Uhmer Höhe in Dilijetdoorf nach dem Sperziergebäude
Golsheide gebracht und dort erschoffen worden. Die Reiche murde von
den Franzolen beute int den frishen Morgensiunden auf dem Diliseldorfer Nordfriedhof in aller Deimlichfeit eingeschartt.

Die Nachricht von der Bollftreckung des Todesurbeils am dem
Kaufmann Schlageter wird in ganz Dentschland und darister hinaus
kaufmann Schlageter wird in ganz Dentschland und darister hinaus
kaufmann Schlageter wird in ganz Dentschland und darister hinaus
kaufmann Erichostenen auch aux Last gelegt haben mag, Schlageter hat
nicht aus uneden Beweggerinden gehandelt und deshald gilk auch von
ihm: Auch er ist ein Märturer für die deutsche Sache. Der siellver
tretende Negierungspräsident von Disseldorf Oberregterungsvin
Kutterbeck, hat gegen die Bollspreckung des Todesureils an dem Kaufmann Schlageter bei General Denvignes Verweitells an dem Kaufmann Schlageter bei General Denvignes Verweite in des eingelegt
vorbebalten.

Der Aufruhr in Dorkmund

Effen, 28. Mat. (Tel.) In Dorimund wurde Sonnabend nachmilitag ein mit Polizeibeamten besetztes Anto von Amfrührern überfallen, beichoffen und mit Sandgranaten beworfen. Gin Polizeis wachtmeister wurde getötet und einer durch awei Lungenschüsse und sechs undere Schiffe schwer verlett. Zwei zur Hilse herbeieilende Autos mit Polizeimannschaften wurden ebenfalls in der angegebenen Beise überfallen. Die am bem Ueberfall beteiligten Kommunisten waren mit den modernsten Waffen, besonders Handgranaten ausgeritstet. Ein anscheinend geplanter allgemeiner Angriff gegen die Polizei unterhlieb, wahricheinlich wegen nicht Eintreffens anderer aufgebotener hundertichaften. Im Landfreis Dortmund mar Conntag morgen alles ruhig. Im Laufe des Sonntags finden überall Berfammlungen von Streikenben fatt. In Redlinghausen wurde ein Polizeibeamter in Bivil von den Demonstranten erkannt und niedergeschlagen. Er hat schwere Berletungen davongetragen. Nach einer Melbung der Berliner "Montagspost" aus Bochum wurden in der Racht zum Sonntag der Wächter Otto Aritger auf der Zeche Sannibal Schacht I und ber Oberftadtfefretar Blum, der dem Gelbftfout angehörte, exidoffen.

Gine Greneltat zweier Kommuniffen

* Effen, 25. Mai. (Tel.) Dem Lebensnriftelhändler Stratmann, der in Gessenkirchen eine Lebensmittelgroßhandlung mit Filialen betreibt, wurde bei den kommunistischen Unruhen von 2 Kommunisten auf offener Straße mit einem Rajiermesser der Sals burchgeichnitten.

Die Streikabstimmung

* Bochum, 26. Wail. Auf verschiedenen Zeckenanlagen haben heute krüh Ab stimmungen über die Weiterbeteiligung am Streik statigesunden, mit dem Ergebnis, daß weit über 3/2 der Belegschaften ar beits willig waren. Der von den Hundertichaften außgeübte Vervor nimmt du. Die Weldungen, daß auf einigen Zechen Streifpossen mit aufgepflanztem Seitengewehr stehen, werden bestätigt. Die Zeche Hannover und II ist von mehreren kommuniktischen Gundertschaften stillgelegt. Her wurde auch ein alter Invalide verprügelt, der nicht schnell genug den Zechenplat verlossen konnte. Auf den Lothringer Schächten wurden die einsahrenden Bergarbeiter wieder aus den Eruben herausgehoft. In der leiten Kacht sie und hannibal Zeche in patrowillierender Wachtmeister erschoften worden. Das Geschaft der und is die Markenburg und hätte beinahe auch den Markenkontrolleur getrossen. Die Straßen der Stadt zeigen ein bewegtes Bochum, 26. Mai. Auf verichiedenen Zechenanlagen haben heute koop drang in die Markenbide und hätte beinahe auch den Marken-kontrolleur getroffen. Die Straßen der Stadt zu Zwischenfällen nicht Bild, jedoch ist es heute vormittag in der Stadt zu Zwischenfällen nicht gekommen. Aus den großen Werken und Betrieben wurde heute früh das kechwiche und das Büroperional vertrieben. Die beiden großen Wochenmärkte in Bochum sind heute ausgefallen. Morgen werden im Aubraebtet große Verfammlungen der der Arbeitsgemeinschaft ange-börenden Verbände statistuden, in denen zur Lage Stellung ge-

Bwei Millionen Arbeiter im Ausftande

Am Sonnabend nachmittag ftanden nach Schätzung von gutunter-Tichteter Seite rund 2 000 000 Bergleute und Behntaufende von Metallarbeitern im Streif. Das Streitgebiet umfaßt in erfter Linie das Bentrum bes gangen Ruhrbegirts Gelfenfirchen, Bochum, die daamischenliegenden Orte Battenscheid, Sieele, Rotthausen, weiter Bit-lich Dortmund und die in seiner Umgebung liegenden Zechen und über Die Befegungsgrenze weftlich die Bechen Rabbod und Sachfen. Weiter hatte fich der Streit nach Weften bin bis in die Wegend von Samborn ansgedehnt. Mit dem Streit der Bergleute geht der Ausstand in der Metallindustrie hand in hand. Die Berke der Metallindustrie und die Bauten wurden teilweise sogar mit Gewalt stillgelegt. Bom Bochumer Berein, wo die Frühschicht vollzählig zur Arbeit erschienen war, ist heute die gesamte Belegschaft am Vormittag aus ben Betrieben geholt worden. Kurg barauf wurden von fommunistischen Stoftrupps die Beamten aus den Büros gejagt. Man hatte sogar verlangt, daß auch die Rotftandsarbeiten eingestellt werden follten. Nirgends sieht man einen Bergmann mit dem carafteristischen kleinen Proviantpaket und der Raffeeflasche gur Arbeitsstätte geben. Ueberall find die jungen Leute in ihren Sonntagsanzügen auf der Straße. Starte Abteilungen tommunistifder Sundertichaften marichieren durch die Strafen von Beche au Beche, um die dort arbeitenden Bergleute aus den Betrieben au holen,

* Berlin, 28. Mai. (Tel.) Bie der "Lot. And." aus Gelsenkirchen meldet, saben die christichen Sewerkschaften am Sonntag ihren Austritt aus der auf gewerkschaftlicher Grundlage gebildeten Sicherheitswehr erklärt.

Die Auhrdebatte in der frangöhligen gammer

* Paris, 26. Mat. In der geftrigen Rammerfigung murbe die Debatte über die Ruhrfredite fortgefest. Poincare murbe bet feinem Ericheinen von den Banten der Rechten und des Bentrums fturmifch begrüßt. Dagegen brach die äußerste Linke in stürmische Beisallruse aus, als der kommunistische Angeklagte und Abgeordnete Cach in in der Kammer erschien. Als erster Redner nahm der Fishrer der radikalen Sozialisten, Herriot, das Wort. Er erklärte sich als ein Anhänger der Sanktionen, aber die Ruhrbesetung erschein ihm weniger wirksam als die Einrichtung einer Zollgrenze am Rhein. Man habe zwar behauptet, daß die Englander fich den Canttionen widerfest hatten, herriot weift aber auf Schriftftude des Gelbbuches hin, daß England mit weitergehenden und sogar militärischen Besetungen einverstanden war. Es habe bloß die Einsetung eines Kontrollrates verlangt. Welches sei nun das Mittel, um aus der Stuation so rasch und so vorteilhaft wie möglich wieder heraus zu tommen? Zweifellos feien in der jetigen Situation Anfate au einer Berftändigung und Annäherung an Deutschland. Diese Ansätze seien auf der gestrigen Rede, mit der der Ministerpräsident seine Er-klärungen in der Finandkommission ergänzt habe, teilweise zum Ausorna gefommen. Beiterbin fagte Berriot: Benn Deutschland uns morgen erflären murbe: 3ch tapituliere, ich gehorche, macht mit mir, mas ihr wollt, fo mare bas teine Lofung des Problems. Der Abg. Lebas ruft dazwischen: Wir wären dann in schöner Verlegenheit. Gerriot fährt fort: Es genügt nicht, daß Deutschland sich für besiegt erklärt, damit wir bezahlt werden. Es ist notwendig, nach 4 Jahren eines falschen Frieden bie friedlichen Elemente in Deutschland au förbern, damit wir endlich gu einem richtigen Frieden fommen. Wenn in Deutschland immer noch viele Elemente unverbefferlich in ihrer Saltung verbleiben, fo gibt es doch andere, mit benen man gu einer Berfiändigung tommen tann. In Sachsen hat fich soeben ein neues Ministerium gebilbet, bas die Notwendigkeit deutscher Reparationen anerkennt. Selbst von der Seite der Industriellen und Bantiers empfängt man Anzeichen dafür, daß die Ansichten jenseits bes Rheines fich in einer Form entwidelt haben, die unfere Regierung nicht überfeben barf. Berriot ichließt mit ber Erflärung, bag ber Moment gefommen fet, wo die frangbfifche Regierung im Ginverftandnis mit ihren Berbundeten die Berhandlungen mit Deutschland wieder aufnehmen muffe. Es werde im Ruhrgebiet im tommenden Binter eine febr ernfte Situation eintreten. Man muffe alles tun, um vorher qu einer Berftanbigung gu gelangen,

Wie man die Gifenbahner kleinkriegen will

* Berlin, 28. Mat. (Tel.) Die "Montagspoft" berichtet, nach einer Befanntmachung bes General Degoutte sollen fämtliche Eisenbahner, bie fich nicht innerhalb von zwei Tagen bem frangofifchen Gisenbahnerregime jur Berfügung ftellen, ausgewiesen werben. Angestellte, Beamte und Arbeiter, die über 60 Jahre alt find, sollen als aus dem aktiven Dienftverhältnis entlassen gelten und Damit jeden Anfpruch auf irgend welfen Bezug verlieren,

Vamifion des polnischen Kabinetts

* Baridan, 28. Mai. (Tel.) Ministerpräfident Siforsti überreichte infolge der Seimabstimmung vom 26. Mai dem Präsidenten am Sonnabend seine Dem ission sowie die des gessamten Kabinetts. Der Präsident nahm nach längerer Konferenz die Demission an und betraute Sikorski mit der Weiters führung der Staatsgeschäfte bis zur Ernennung des neuen Minister= präsidenten. Am Sonntag mittag lud der Präsident die Bertreter der vier Seimflubs der Rechtsparteien und der Bauernparteien du einer Besprechung ein,

O Paris, 28. Mai. (Briv.-Tel.) Der Warfchauer Korrespondent ber "Daily Mail" glaubt, daß der Führer der Rechten, Bitos, dum neuen Minifterpräsidenten Bolens ernannt werden wird.

Der Ruhrkonflikt soll vor den Völkerbund

O Baris, 28. Mai. (Priv.=Tel.) Der Londoner Korrespondent des "Newpork Berald" erfährt, daß Lord Robert Cecil, der dem neuen Rabinett Baldwin als Minifter ohne Portefeuille angehört, beantragen werbe, ben Anhrtonflitt bem Bolterbund gu überweisen. Man ist in politischen Areisen überzeugt, daß Robert Cecil dies als Bedingung für seinen Eintritt in das Kabinett gestellt und daß Baldwin biefe Bedingung angenommen habe. Am 25. Juni begibt fich Cecil jur Bolterbundstagung nach Genf und wird dort den Antrag stellen, die Saarfrage durch eine neutrale Koms mission untersuchen an laffen.

Das neue englische Kabinett

Die Zusammenstellung des neuen britischen Rabinetts ist folgende: Borsibender des Geheimen Rats: Lord Salisbury, Schapfanzler: Mac Kenna, Inneres: Bridgman, Unterricht: Colonel Bood, Marine: Amery, Krieg: Lord Derby, Bohlfahrt: Doare, Groffiegelbemabrer: Bord Robert Cecil, Rangier für Lancafter: Davidfon, Privatfefretar von Bonar Law, Arbeit: Barlow, Generalftaatsanwalt: Sogg, Lordfangler: Lord Cave, Sandel: Lloyd Greame, Landwirtschaft: Sanders, Minister für Schottland: Lord Novar,

Saldwins erftes Programm

* London, 27. Mai. (Tel.) Der biplomatische Berichterstatter des "Observer" schreibt, es verlaute, daß Baldwin entschlossen set, erst die Fragen der Reparationen, des Ruhrgebiets und der rangofischen Sicherheit in Angriff au nehmen. Obgleich er ür das Wochenende aufs Land gehe, um fich zu erholen, werde ein Teil des heutigen Tages diesen Fragen gewidmet sein, und es werde tn Regierungstreisen anerkannt, daß die wirtschaftliche Seite des Reparationsproblems an Bedeutung hinter der Frage der fran-zösischen Sicherheiten stehe und daß die Regelung des Reparationsproblems nicht erfolgen tonne, bevor man die frangofifche Furcht vor Deutschland befänftigen fonne. In hiefigen diplomatifchen Rreifen werde daber der Gedante aufgeworfen, dem militärifchen Batt, den Frankreich in Cannes angeboten, eine der jetigen Beit mehr entsprechenden Form zu geben. Es werde angenommen, daß dieser Weg zu einer Vereinbarung mit Frankreich nur versolgt werden könne, wenn die französische öffentliche Meinung sich entschlieben könne, die Garantien anzunehmen, die nur gegen einen folden Angriff gerichtet seien. Eine Förderung etwaiger fran-dösischer Plane gegen Deutschland komme nicht in Frage.

Das Unterhaus tritt Montag wieder zusammen. An die Mit-glieder der Regierungsparteien ist die Aufsorderung ergangen, bei

der Montagdebatte auf ein energisches Auftreten der Liberalen und der Arbeiteroppositionen gesaßt au fein. Großes Aufsehen erregt in der Presse ein Schreiben Chamberlains an den Borsibenden der konservativen Bereinigung von Birmingham, in dem er erklärt, der Premierminister sei mit ihm erst nach der Bildung des Kabineits in Berbindung getreten. Wenn seine Unterstützung erbeten worden wäre, so würde er sie gerne gewährt haben. Andere Kräfte seien jeboch zwifchen ben Premierminifter und feinen Bunfc nach vollftändiger Bereinigung der Konservativen getreten. Wie die Blätter melden, hatte Baldwin Chamberlain den Botschafterposten in Washington angeboten, den Chamberlain jedoch ablebute. "Daily Chronicle" schreibt, die Spaltung in der konservativen Partei set erneut vertieft worden,

Ginigung im türkisch-griechischen Konflikt

Bansane, 26. Mat. In der hentigen Situng der Konserenz iber den türklich-griechischen Konslitt, die drei Stunden dauerte, an der die ersten Bevollmächtigten aller beteiligten Staaten teilmahnen, nurde eine Berstäudigten aller beteiligten Staaten teilmahnen, nurde eine Berstäudigten aller beteiligten Staaten teilmahnen, nurde eine Berstäudigten alle derlichten der Hindelass den Konserenzlaal versieh, ertlärte er den Journalisten, der Friede sei ersalten geblieben. Die Sinigung vollzog sich auf folgender Grundlage: 1. Griechenland erkennt grundsäulich seine Verpflichs tungen au Reparationszahlungen an. 2. Die Türkei verzichtes praktich auf diese Reparationszahlungen.

achhungen.
3. Go soll eine Grenzberichtigung im Gebiete von Karagatsch vorgenommen werden, denart, daß der Ort Karagatsch an die Türket fällt.

4. Griechen und Türken erstatten einander, die seit dem Wassenstillstand von Mudros, d. h. mach Abschluß des Weltkrieges, beschlagsnahmten Schiffe zurück. Dabei ist zu bemerken, daß die Türken sehwenig Schiffe zurückzugeben, aber eine beträchtliche Anzahl zu ersbelten haben.

hasten haben. In der Sitzung führte General Pellé den Vorsitz. Er gab einen Uederblich üben die Entwickelung der griechisch-türkischen Reparationsfrage und teilte hierauf im Namen der Alliterten die Vermittelungsvorschläge mit, die sich im wesenblichen mit den angenommenen Beschlüssen decen. Dierauf ergriffen Horace Humbold, Montagne und die anderen Desegierten das Bort. Ismet Pascha und Bentzelos legten aushlührlich den Standbumft ihrer Regierung dar. Der Bertreter Jugossawiens machte Bedenken gegen eine Grenzberichtigung au Guntien der Aürstei gelkend, erklärte aben, daß er dadurch wicht den Absluch des Friedens hindern oder verzögern wolle.

Die heute erreichte Lösung stellt eine Kombination awilchen

Alsfaling des Friedens hindern oder verzögern wolle.

Die heute erreichte Böhung stellt eine Kombt natton zwischen den finanziellen und territorialen Projetten dar, die in den letzen Tagen in Umlauf gesett worden waren. Sie wurden im Namen aller Albierten von General Pells vorgeschlagen. Fis met Passa, der offendar neue Instruktionen aus Angora erhalten hatte, zeigte sich, wie von allierter Seite felgestellt wird, sehr entgegenfommend. Bei Besprechung des Punktes 2 erkärte er jedoch, daß die Türken auf die griechischen Finanzen verzichten, aber munnehr auch wiesen alle scheichten Finanzen verzichten, aber nunmehr auch wissen möchten, ab die Allierten in ihren Berhandlungen mit Kilcksicht auf die schlechten Finanzen verzichten, aber nunmehr auch wissen. Von allierter Seite wurde diese Frage besaht. Die Einzelheiten Finanzelter Frist durch die Sachverstämdigen ausgearbeitet werden in fürzelter Frist durch die Sachverstämdigen ausgearbeitet werden. Das Finanzeltowitee, zu dem die Keparationsfrage gehört, soll bereits Montag zu einer ersten Sitzung liber das Abkommen zusammentreten. Auf fürzelter komitee, zu dem die Reparationsfrage gebört, ioll bereits Montag zw einer ersten Sitzung siber das Abkonnnen zusammentreten. Auf tür-klicher Seite hofft man, daß im Laufe der kommenden Boche auch in den anderen noch krittigen Fragen eine Berhandlungsgrundlage ge-schaffen werden kann. Das Ergebnis der Berakungen, die im Schloß-hotel Duchn stattsanden, wurde den ganzen Nachmittag hindurch mit größter Spannung erwartet. Angesichts der ernsten Besorgnisse vor kriegerischen Berwickelungen, die sich auch noch im Laufe des heutigen Nachmittags geäußert hatten, rief die Einigung in allen Kreisen der Konserenz ein Gesühl größter Sicherheit hervor. Man demerkte die große Besriedigung der Griechen, vor allem von Benizelos, während die Türken eine sehr zurüchaltende und ernste Stimmung zur Schau trugen.

leber bie Borgefcichte ber beutigen Sibung erfährt man noch lleber die Borgeschichte der heutigen Sthung erfährt man noch, daß das entscheidende Telegramm der Angoraregierung, von der die Haltung der türkischen Abordnung abhing, in der vergangenen Nacht um 1 Uhr hier eintraf. Ihmet Pascha erhielt darin absolute Bollmachten für eine Bertsändigung mit Friedenland. Man weist auf den unermädlichen Kampf Ismet Paschas hin, den er in den lehten Tagen im Wege der Verhändigung geführt hat.

Kommuniftische Unruhen in Dresden

* Dresden, 27. Mai. Die Melbungen über den Aufruhr im Rubn gebiet haben auch hier die kommunistisch gesinnten Kreise der Erwerfs lojen und ihren Anhang auf den Plan gerufen. Große Demons strattonen find bereits im Gange. Die Markthallen, Lebensmittel bedarfsgeschäfte nærden blockiert, ihre Schließung erzwungen und ges machte Einfäufe den Käufern abgenommen, ohne daß die Polizet an irgendeiner Stelle eingriff. Die Geschäfte, teilweise auch bie Restaurants, haben geschlossen. Trupps jugendlicher Demonstranten durchziehen überall plünderns die Straßen. Die Geschäfte find durch weg geschloffen, ausgenommen die Rauchwarens und Saushalts geschäfte. Berittene Polizei durchstreift in großen Gruppen die Stadt, Besonders vor den Hotels kam es zu größeren Ansamwlungen. Aug hier waren es wieder jugendliche Aufrührer im Alter von 16 bis 20 Jahren, die die Bollsmenge aufzuputichen versuchten. In großen Gruppen gieben die Demonstranten unter dem Gesang ber "Inten nationale" burch bie Strafen ber Stadt. Bu größeren Zwischenfällen oder zu Zusammenstößen mit der Polizei ist es bisher nicht gekommen

Die Verkehrsbehinderung der Aheinlandkommission

* Paris, 25. Mai. (Havas.) Die Rheinlandsommission hat nach einer Meldung aus Koblenz eine stren gere Ueber wachtung des Automobil verfehrs angeordnet. Jeder, der im Automobil oder mit einem Motorrad im Jumern des besetzten Gebiets reisen will muß eine besondere Erlaubuis der Delegierten der rheinischen Oben kommission besitzen. Des weiteren ist ab 1. Juni sür den Transport Wrennmaterial ein besonderer Verkehrsichein ersorderlich. Bes dagegen verstößt, hat die Beschlagnahme des Fuhrwerfs und des Ladung au besürchten. Ladung zu befürchten.

Die Neutralität der Sesahungstruppen

* Paris, 27. Mai. (Tel.) "Savas" veröffentlicht eine Depesch aus Düffeldorf, in der gemeldet wird, man habe angekündigt, die Beg satungsbehörde wollte um jeden Preis bei den Bwischenfällen im Ruhrgebiet neutral bleiben. Es sei amtlich sestzutellen, daß die Auhrbesetzung niemals den Zweck hatte, die Verwaltung des deutschen Gebiets zu übernehmen. Die französischen Truppen hätten sich die jeht abseits gehalten, weil es nicht in der Absicht der allierten Reg gierungen liege, sich in die inneren deutschen Angelegenheiten einzu gierungen liege, fich in die inneren beutschen Angelegenheiten einzu mischen. Sie seien der Ansicht, daß der deutschen Polizet allein die Aufgabe zusalle, die Ordnung wieder herzustellen, aber man musse hinzustügen, daß es sich nicht um eine Reutralität um jeden Preis handelt und daß die Truppen eingreisen würden, wenn ihre Sicherheit bedroht wird.

Perurteilung zweier franzöhlcher Foldaten

* Disselborf, 25. Mai. (Tel.) Die "Disselborfer Rachrichten melden, am 14. Mai verurteilte das französische Kriegsgericht in Hattingen zwei französische Soldaten zu 20 Jahren Zwang Larbeit und Ausstohung ans dem Heer, weil sie mit Gewalt Die bftäble an de urtschen Berdonen, Hauskriedensbruch und Sachbeschäde grugen an den Berdonungen von Deutschen ausgesibt hatten und eine beutsche Fran vergewaltigten. Das Reutswagericht voh das Urteil ruf und wies es an das Kriegsgericht zu Castrop wegen eines Form feblers aurück.

Mener Milliardenraub

Effen, 28. Mai. (Briv.=Tel.) Die Beute, die ben Frangolen in der Reich &bantftelle in Effen, die fie befetten, in die Sände gefallen ift, ift größer als junächft angenommen wurde. Rad den bisherigen Feststellungen handelt es sich um mindestent 97 Milliarden Mark, die am Sonntag in Lasttrastwagen von der Frangofen abtransportiert wurden,

Ismet Yafda dringt auf Grledigung aller Fragen

* Laufanne, 28. Mat. (Tel.) 38 met Bafch a befuchte Conntag abend die drei alliierten Bevollmächtigten, um ihnen seitens der Neg gierung dringend die schnelle Erledigung der noch bestehenden Streits fragen nahezulegen, die den Friedensschluß verhindern. Aus dem Schritt Ismet Paschas geht hervor, daß er den Friedensvertrag sitz ein unlösdares Ganzes hält und die Unterzeichnung durch die Türken von der Erledigung aller Klaufeln abhängig macht,

Gine japanische Militärmissan im Aheinland

* Roln, 27. Mai. (Tel.) Die "Roln. Big." melbet, in Duffelbor fet eine japanifche Militärmiffion, bestehend aus 1 General, 1 Oberft und 1 hauptmann eingetroffen, Sie werbe fic von Duffelborf nach Koblens begeben,

Neues vom Tage

Eine Stradivarinsgeige wiedergefunden

Die vor 2½ Jahren aus dem Saufe des Geigenkünstlers Brofessor Saveman in Berlin gestohlene Etradivarius-Geige, die fälschlicher weise "Aronprinzengeige" genannt wurde, konnte bei einem Sändler in der Gartenstraße in Berlin beschlagnahmt und dem Besitzer aursich gegeben werden. Die Auffindung der längi verloren geglaubten wib baren Geige ist unter merkwürdigen Berhältnissen gegläckt: ein Ge awist des Händlerpaares kührte an gegenseitiger Angeige. Dadurch ist die Polizei auf die Sour der versteckten Beute gekommen. In einem Berschlag unter altem Gerümpel wurde das Justrument schliebisch

Gin Menschenalter hinter Buchthausmauern

Vor dem Schwurgericht in Gera hatte sich der 61 Jahre alls Miller Friedrich Reinhold Prager aus St. Gangloff wegen Brands stiffung und schweren Diebstahls zu verantworten. Vie rzig Jahre seines Lebens hat der Angeklagte im Zuchthaus verdracht. Im Oktober 1922 wurde er wieder in Freiheit geseht. Er logierte sich bet seines Schwester in Münchenbernsdorf ein und hat längere Zeit sein Leben wieder mit unentdecken Diebereien gestriftet. Am 2. Dezembert brannte das große Baueriche Sut in Eineborn vollständig nieden Noch während des Brandes wurde Prager auf der Dorfstraße in Sineborn ergrissen und den Brandssissing beschuldigt. Er leuguete, war Förer aus eine nurde gekandssische Freihert. Die Gesen Stere aus eine mehre der Angeles Freihert. Die Gesen der der Täter du sein, wurde aber doch als Täter überführt. Die Go schworenen sprachen Brager schuldig der vorsäklichen Brandstiffung und des schweren Diebstahls. Das Urteil lautete auf 12 Jahr Ruchthaus.

Die Münchener Wetteruhr

Der mächtige vieredige Turm, ber das Deutiche Mufeum in Minden überragt, ift mit einer neuen Einrichtung verfehen wors ben, die auch anderwärts, wo fich die Möglichfeit bagu ergibt, Racie abmung verdient. Der Turm zeigt ftatt einer Beituhr eine Baros meteruhr, deren Beiger ben jeweiligen Stand bes Luftdruds er Das Uhr-Barometer unterscheidet fich äußerlich nur wenig von einer ber gewöhnlichen Turmuhren; das Bifferblatt wird von den Bahlen bes Luftbruds in Bentimetern gebilbet, und an der Stelle, an der fich auf anderen Uhren die XII befindet, fieht man in arabifden Biffern die Bahl 71, entsprechend dem mittleren Mundener Auftdruck von 710 mm. Rechts folgen die Zahlen von 71 bis 74, lints ftehen die Zahlen 70, 69 und 68. Den Zwischenraum kennzeichnet eine Strich=Skala mit je 10 Strichen zwischen zwei Zahlen, so daß maß jeden Millimeter der Drudfdwantung am Beiger abzulefen vermag.

8000 Jahre alte Aexte

In der Bucht von Solingaard, etwa 10 Rilometer von Naeftoed im Guben von Seeland, wurden fürglich die Spuren einer Siedlung aufgefunden, die auf ein Alter von 7= bis 8000 Jahren aus rüchlicht. Torfftecher fanden bier in einer Tiefe von mehreren Meiern in einer Moorfchicht aus ber Giszeit Baffen und Sausgerate Darunter befanden fich 40 Steinägte und Barpunen, die aus ben Robe renknochen von Tieren angefertigt find. Daneben lagen Anochen von Chelbirichen, Elden, Baren, Bibern, Guchfen und Sunden, die forgiam von Sachverständigen geborgen und nach dem Rationalmufeum Ropenhagen überführt murden,

Deutsche Flughöchftleiftung in Rossisten

* Rossitten, 28. Mai. (Tel.) Am Freitag vormittag war wegen. Treihern v. Freyberg und Hirth ischen verschiedene Stantversieche auf Herberg und Herfensielle aus, derso Gillert auf Teufelchen. Gruppe Schuld führte am Ofthang is Schulberges dwei Schulftige von sechs Sekunden Dauer aus, dar hei enlitt Kvistam bei der Landung einen Oberschenkelbruch. wiferem Better und mäßigen Oftwinden führten dann Schuls und Bern heute vormitäg einige Flüge auß, wobei Berr auf Auhnau m Gaff landete. Teufeichen wurde beim Start von einer Böe erhist und niedergebriicht, so daß den Runnpf zerbrach. Der Schaden der Flugwoche kaum auszubessern sein. mährend in Countag nachmittag ereignete sich bei dem Segel-sigweitbewerd ein Unfall. F. S. 5, Führer Schulz, und Harth-Reserschmitt, Führer Baron Freyberg, gingen zu Bruch. Schulz mitt dabei leichte Kopfhautversetzungen. Heute mittag 2 11hr wird

leber den Blug von Schuls bis Billfoppen wird noch berichtet, die Flugdauer etwa 11 Minuten und die gurückgelegte Etrede 5 Kilometer betrug. Der Flug zeichnete fich daburch besonders aus, daß er sich ohne Sintgeschwindigkeit in gleicher Sohe vollzog, eine Leistung, die von der Flugleitung als bisherige deutsche bodftleiftung gewertet wird.

Volen und

der Wettbewerb geschloffen.

* Barfdjau, 24. Mat. In Warschau veramstaltete ber West märtiche Verein eine Versammung, in der nach heftigen Neden eine Resolution augenommen wurde, in der die Regierung aufgefondert wird, sich aller zur Verfügung stehenden Wittel zu bedienen, um die polnischen Rechte in Danzig durchzusetzen. Nur der polnische Abge-ordnete Bomski war dossur, in einen Wirtschaftspakt einzutreten, mährend alle anderen Redner Gewaltangriffe gegen Dandig verlangten. Solche Versammlungen find in allen größeren Städten Polens geplant.

Gin Wiener Gefangverein in Serlin

* Berlin, 25. Mat. Der Deutsche Bolksgesangverein Bien und Umgebung, über 300 Dannen und Herren, traf heute nachmittig von Breslau auf dem Bahnhof Zvologischer Garten ein. Bor dem Bahnhof, wo sich eine vielkaufendespfige Menge eingestellt hatte, wurden die Wiener Sänger mit braufenden Heilrusen emp sangen. Der Berliner Sängerbund unter seinem stellvertretemden Dirigenten, Prof. Gebhardt-Potsbam, sang das Lied "Griff Gott". Dann sprachen der Bürgermeister von Berlin, Ritter, im Ramen des Magifirais und der Präfident des Deutschen Sängerbundes, Dr. Lift, worme Worte des Willtommens. Nachdem das "Deutsche Lied" von kallinvoda verklungen war, dankte der stellverkretende Borkisende des Bienen Bereins, Bürgermeister Josef Lowatschef, herzlich für den überaus freundlichen Empfang und die österreichischen Gäste gaben eine kleine Probe ihres Könnens, indem sie ihr Bundeslied zum Lortrag brackten. Vach abeamaligen tausembstimungen Getrusen wurden die Wiener Sänger und Sängerinnen von ihren Quartiergebern in Empfang genommen,

Aurze Nachrichten

Die Warichauer Blätter melden Bombenattenfate gegen wei rechtsparteiliche Redaktionen in Barichau und gegen das Bürodes handwerkerbundes in Lodg.

Cofales

Memel, ben 29. Mai 1923

Memel, den 29. Mai 1928

* [Das Wetter der letten Woche.] Die Witterung der zweiten Frühjahrshälfte bildet mit ihrer Beränderlickeit und Regendütgleit das genaue Gegenteil des Wetters während der ersten sechs Bochen diese Frühjahrs, die in weiten Teilen Mitteleuropas fakt wöllig frei von Riederschägen gewesen waren. Und wenn ergiedige Regenfälle im Mai an sich zu Bedenken in Bezug auf die Entwicklung der Garten- und Feldfrüchte keinen Anlaß geben, so sehlt es doch sehr an der Wärme, die das Wachstum allein zu fördern vermag. Jedenkalls ift der Mangel an Riederschälägen, der zu Beginn der zweiten Aprilhälste zu verzeichnen war, nun in allen Landesketlen wieder auszegelichen; überall ist das Erdreich ausreichend durchseucht, und was seglichen; überall ist das Erdreich ausreichend durchseucht, und was seglichen; überall ist das Erdreich ausreichend durchseucht, und was seglichen iber allem not int, ist Wärme. Während der vergangenen acht Tage war es in den meisten Teilen Mitteleuropas noch viel zu tühlz, erst in der zweiten Wochenhälste ist es etwas wärmer geworden. In den Pfingstiagen war es am ersten Feiertag vormittags regnersch, und den Pfingstiagen war es am ersten Feiertag vormittags regnersch, nachmittags wärmer. Der zweite Feiertag vormittags regnersch, nachmittags wärmer. Die Woche verlief weiter ziemlich fühl, die es am Sonnabend plöplich so drückend warm wurde, so daß sich Gewitter-Moungen bemertbar machten. Diese warme Witterung dielt auch am sestrigen Sonntag an. Einige Gewitterwolken schieften Koulen wird. In Montag aber regnete es in Strömen, so daß eine Abstühlung einzut.

* [Astip alter in del und 1 In den hießen Schulen wird.

rmt.

* [Afingstferienschluß.] In den hiesigen Schulen wird

* [Afingstferienschluß.] In den hiesigen Schulen wird

* [Aur Einstag. den 29. Mat, der Unterricht wieder aufgenommen.

* [Aur Einstührung den Litwährung.] In einer

geschlugen Nobig machden wir bestammt, daß ab 10. Juni der Lit als sefestides Zahlungsmittel im Memelgebiet Geltung hat und vom seichen Tag an die beuische Reichsmarf außer Kurd geseht wird. Ergänzend nüchten wir noch mitteilen, daß selbstwerständlich die keutsche Neichsmarf nach wie vor als Zahlungsmittel im Verkehr angenommen wird. Von einer Außerfurzschung fam mux insoweit die Rede sein, als vom 10. Junt ab nur noch der Air gesetzliches Zahlungsmittel ist.

* [Fronleichnam.] Am Donnerstag, den 81. Mai, feiert, wie mis geschrieben wird, die katholische Kirche das Fronleichnamssest. Begen der seierlichen Prozession beginnt am Bormittag der Gottessienst bereits um 9 Uhr. Wegen der Bedeutung des Festes werden die Arbeitgeber gebeten, den kathol. Arbeitnehmern tunlichst Gelegenkeit zum Besuch des Gottesdienstes zu geben. Der Nachmittagsgottesdienst beginnt um 3 Uhr, nach diesem ist gemülliches Beisammensein der Semeindemitglieder in Strandvilla.

beit sum Besuch des Gottesdenntes du geven. Der Nachmittagsgottes dienst beginnt um 3 Uhr, nach diesem ist gemütliches Beisammensein der Semeindemitglieder in Strandvilla.

* [Der Dampser, "Mollösun—Stockholm verkehren soll, nimmt, wie wir ersahren, auch Passagier- und Fracktinie Memel—Libau—Stockholm verkehren soll, nimmt, wie wir ersahren, auch Passagier- und Fracktinie Memel—Libau—Stockholm bandelt. "Wollösund" ist ein schnelkausender vorzästlich eingerichteter Danmser. Er fährt das erste Mal am Donnerstag, den Und und soll, wie wir hören, alle 10 Tage verkehren.

* [Schtifsverkehr Meme L—London, Die Likausiche Memel und kondon sowie den kawischen vergekmäßigen Berkehr ansichen Memel und London sowie den kawischen liegenden Hösen eingurikhen. Dierzu hat die Gesellschaft wie Danwser in Berkin angekaust. Die Motoriegler "Kastwis" und "Fracht" sind ausgebessert worden. "Juracht" sind ausgebessert worden. "Juracht" sind ausgebessert worden. "Juracht" sind ausgebessert worden. "Juracht" geht in diesen Tagen mit Fracht nach Reval, "Kastwis" untumt den Berkehr zwischen Memet Danzig und Kopenbagen aus.

* [Der Jahrn und und kopenbagen aus.

* [Der Jahrn und kopenbagen aus.

* [Der J

Bitwährung zu suchen. Nur an Süßigkelten und sonstigen Näschereien mangelt es nicht. Ju erwähnen wäre noch die auch dieses Jahr wieder veranstaltete landwirtschaftliche Mustermesse. Trotz des geringen Umsanges des Jahrmarttes gehört eine Menge Geld dazu, wenn man sich einen vergnügten Tag machen will. — Der gestrige Bauern = markt, der am Montag seder Jahrmarttswoche abgehalten wird, war wohl infolge des trüden Weiters schwach besucht. Man sah auch nur einige mit Birkenland geschmidte Wagen am Morgen durch die Straßen der Stadt sahren. Auch der in der Alexanderstraße abgehaltene sogenannte litauische Jahrmarkt diente wenig seinem ursprünglichen Zweck. Keu angesertigte Webe- und Wirkwaren der litauischen Heimarbeit wurden nur wenig angeboten. In der Hauptsache fast garnichts gemein haben. Die dort verlangten Vreise waren recht hoch. So sollte d. B. ein leinener Laten dis 200 000 M. tostens, für ein Paar bunte Handschwe wurden 50 000 M. verlangt, ein Plund gesponnene Wolke sollte diete zirka 70 000 M. Mit der Abirennung des Memelgediets vom Deutschen Reich schein sanz hurch die in fach in kar handschiehe nurden Schole, ein fraglich, ob der Alfremarkt aus Litauen so viel Unterstützung und Zuspruch ersahren wird, das er auch weiterhin lebensfähig bleiben kann.

* [Verendenden werden zu müssen. Während ersahren wird, das er auch weiterhin lebensfähig bleiben kann.

* [Verenden wird uns geschrieben: Während des Sommers werden voraussichtlich viele Fremde hierher kommen, die außer in Hotels und Gastwirtschaften. Es wird daher darauf hingewiesen, daß sür die Albgabe von Wohnungen, Ihmmern oder Schlasgelegenheiten eine Beshern aus wir ausdrücklich betowen, nicht nur die Hotelers und Gastwirte, sondern auch den Vervalt mund den verben der ausdrücklich betowen, nicht nur die Hotelers und Gastwirte, sondern auch den Vervalt mund mun, der morübergehend hier auf-

was wir ausdrücklich betomen, nicht nur die Hoteliers und Gastwirte sondern auch den Privatmann, der an vorübergehend hier auf-haltsame Personen möbliert vermietet. Als vorübergehender Aufenthalt gilt ein solcher, der nach den Umständen bei Beginn auf nicht länger als 3 Monate berechnet ift. Der Bett-, Zimmer- oder Bohnungspreis berechnet fich einschließlich ber Rebenleiftungen, wie Beleuchtung, Bedienung, Bettmäfche ufm., jedoch ausschließlich Betoftigung. Umfaßt ber vereinbarte Breis auch die Betoftigung, fo ift dofür ein entsprechender Betrag vom Gesantentgelt (Zimmer einschließlich Beköstigung) abzuziehen. Der Beherbergungspreis und der Beköstigungspreis müssen dabei im richtigen Berhältnis bleiben. Die Steuer beträgt bei einem Mietpreise von mehr als 500 Marktäglich 30 Prozent. Die Steuer hat der Bermieter zu gablen; er ist berechtigt, den Betrag vom Mieter einzuziehen. Jede entgeltliche Fremdenbeherbergung ist zur Bermeidung der Bestrasung dem Magistrat — Steuerverwaltung — binnen 24 Stunden anzuzeigen. * [Der Kreislehrerverein] hält, wie uns mitgeteilt wird, am Wittwoch, den 30. Mai, nachmittags 4 Uhr, im Schübenhaus eine

Gejangsübung ab.

* [An schrift men der Schwimm abteilung des M. T. B.]
Benn nun daran denft, daß noch vor fnapp einem Jahr hier in Memel, der See- und Haffftadt, mit seinen günstigen Badegelegen-beiten noch sein Schwimmwerein bestanden hatte, muß man sich immer wieder wundern. Kein Sport hat doch hier eine so günstige Ent-

widekungsmöglichkeit wie gerade der Schwimmsport. Den besten Bewets liefert uns die Schwimmabieilung des M. T. B., die, klein ange-fangen, jeht sich schwe einer Witgliederzahl von über 200 Personen erfangen, jeht sich ichon einer Witgliederzahl von über 200 Personen erfreut. Schon im vergangenen Jahr machte diese junge Abteilarng von sich veden, als dei den Allensteiner Beitkämpsen von ihr veden, als dei den Allensteiner Beitkämpsen von ihren Witgliederm zute Erfolge erzielt wurden. Wit nicht erlahmendem Eizer geht die Schwimmabieilung auch in diesem Jahr wieder an ihr Verk. Gestern hielt sie ihr An schwim nicht erlahmendem Eizer geht die echwimmabieilung auch in der Badestelle mit bunten Wimpeln und leuchtenvoller Sorgsalt war die Badestelle mit bunten Wimpeln und leuchtenven Grün geschwickt. Die recht warme Bitterung begünstigte den Austatt zum diessährigen Traiwing. Etwa 40 Schwimmer und Schwimmerinnen hatten sich eingesunden, um von der Regsamkett der jungen Abteilung Zeugnis abzulegen. Lusieg und vergnitzt schwammen die Schwimmer im Basser umder med zeigten den verhältnistenähänstigt recht zahlreich verlammelten Zuschauern ihre Sprungklinke. So wie diese Anschwimmen ein voller Erfolg sir die Abteilung war, wünschen wir ihr auch bei allen späteren Beranstatungen, der ste plant, den besten Erfolg. Abends sand dann im Strandvilla ein gesmittliches Beisammensein statt, das recht harmonisch verlief.

* [Un brauchbarmachein statt, das recht harmonisch verlief.

mütliches Beisammensein statt, das recht harmonisch verließ.

* [Unbrauchbarmachung von Rettungsstationen.]
Um au ieder Zeit bei Unfällen im Pregel oder im Haff sofort Rettungsgerät bei der Hand zu haben, sind an den exponierten Etellen, an denen sich großer Verfehr abspielt, Kettungsstationen eine gerichtet. Sie bestehen aus einem Kasten, in dem sich ein Rettungszing usw befinden. Oden ist eine Glasscheibe angebrucht, binder der sich der Echissel zum Kasten besindet. Besteht Gesahr, so muß diese Scheibe, wie bei den Feuerweldern, eingeschlagen und der Schlissel der Scheibe, wie bei den Feuerweldern, eingeschlagen und der Schlissel hreausgenommen werden. Wit diesem Schlissel öffnet man den Kasten und entwinnnt ihm die Kettungsgeräte. Uebermütigen Personen schwind der Sinn dieser begrüßenswerten Einrichtung nicht recht verständlich au sein. In septen Zeit wurden diese Scheiben wiederholf eingeschlagen und der Schlissel entwendet. Diese Vorgänge sind tief bedauerlich. Bell es der Jusall, daß ein Unsall gerade passiert, menn der Schlissel fehlt, so kann schnelle Hilfe nicht geleistet werden. Desshalb ist es Pflicht eines seden, dassier nicht geleistet werden. Desshalb ist es Pflicht eines seden, dassier, daß diese Rettungsseinrichtung in ihrer Wirksamseit nicht behindert wird.

* [Diebstahl] In der Beit vom 19. dis 24. Mai wurde dem

* [Diebstahl.] In der Zeit vom 19. bis 24. Mai wurde dem Mühlenbesiter J. Bertuleit-Plicken von seiner Mahlmühle ein lederner Treibriemen gestohlen. Dieser war 18—20 Meter lang, 12½ Zentimeter breit, 5 bis 7 Millimeter stark, wenig gebraucht und genäht. Der jehige Wert des Riemens beträgt über eine Million M. Hür Ermittelung der Diebe und Zurückerstattung des Treibriemens wird eine Belohnung ausgeseht, Bor Antauf oder Verbrauch des Treibriemens mird gewarnt Treibriemens wird gewarnt.

Standesamt Heydekrug

In der Zeit nom 12. dis 20. Mai 1929: Aufgeboten: Amise gerichtstat Dr. tur. August Smil Ernst Wettenberg-Berkin-Bankon, Krantenjchwester Georgine Heinriette Diesel-Berkin-Bitchow. Gebor en: Gine Tochter dem Fleichermeister Hermann Wildath-Seubertug, eine Tochter dem Kaufmann Karl Seidler-Heudefrug, eine Tochter dem Kaufmann Karl Seidler-Heudefrug, eine Tochter dem Kaufmann Karl Seidler-Heudefrug, eine Tochter dem Kaufmann Bander-Heudefrug, eine uneheliche Gebutt. Gestorber ihre Kebessen Frankeiten Direkter den Kaufmann Bendefrug, Drogeniebessiger Ernst

Memeler Handels= und Schiffahrtszeitung

Berliner Börse

* Berlin, 28. Mai. (Tel.)

Die unerfreulichen politischen Lustände führten schon im Borsmittagsverkehr zu einem weiteren scharfen Anzie hen der Desviscupreise. Demgemäß verstärkte sich der Kausandrang im Effektenverkehr sehr beträchtlich. Den sortgesehren Interestenkaufen am Montanmarkt enksprachen außerordentlich bedeutende Steigerungen. Ansangs kanden rheinische Berte im Vorderentende Steigerungen. Ansangs kanden rheinische Berte im Vordergund des Interesses, später wurden oderschlessische bevorzugt. Harpener gewannen 1400 000, Deutsche Augemburger 75 000, oberschlessische Sols 67 000. Auch Chemische Bapiere, einzelne Efektrizitätsaktien, ferner Wagsonwerte, Machinenkarbisten umb Textilpapiere erzielten außerordenklich hohe Gewinne, so Siemens & Halse um 50 000 Linke-Hoffmann 60 000, Deutsche Machinen 50 000 und Stochr um 74 000. Echssektien schlossen sich der Aufwärtsbewegung im mähigen Umstang am. Bankaktien stellten sich höchstens um einige 1000 Brozent höher. Beträchtlich kalutapaviere bezahlt. Und Petrolemnaktien erzielten bei lebhasterer Nachfrag eine beträchtlich höhere Bewertung. Deutsche Unteihen stellten siegen gleichsalls und Inchspartige Reichsankeihen um 1500 Brozent. Vielsache Phuszeichen an den Maklertaseln deutschen auf bedeutende Steinerungen in den Einseitsnerten der Industriepapiere hin. Die Kurssessschen und ben Maklertaseln deutsche auf bedeutende Steinerungen in den Einseitsnerten der Industriepapiere hin. Die Kurssessschen um ben Ernstellen bestieben der Fudustriepapiere hin. Die Kurssessschen um der Ernstellen d

Aurs-Develche - 28. Wai 25. Wai 28. Wai 25. W	00
28. Mai 25. Mai 28. Mai 25. M	00
5% Difch. Reichsich I - Deutsche Bant 58 000 50 00	
11 - Distonto-Stomm 40 000 35 00	
41/1-01 " IVV 91.75 92 Presoner Bant 35 000 34 00	
41/ 0/ VI-IX. 1 76-1 70 20 1 DIDDING L. D. H. W 11. 500 1 10 00	
41/0/- tallial924 30,00 91,- Reiasbant 35 000 25 24	
5/6 Reichsanl . 90.50 31.— Zing. Elettriz. Se 12 000 60 00	JU
4º/ " " 1270, - 1240, - Berniner Dolgionist . 130,000 100,00	200
81/2/0" "	
Act and a second	
4/a Breug. Moniots 200, 110, 120, 120, 120, 120, 120, 120,	
8/9/9 " " 0000 5000	
3% Offpr. Brov. Oblig. 260,— 227,— Get. 1, eleffr. 4nt	00
31/2 " - 88,— Kgsbgr. Lagerhaus	
40/ Offer Rianbhriefe - 450 Oberial Eb. Bbt 182 750 115 00	
21/0/ Statilibette . 200 of	00
6amh - Mm Rat	
Porth Plond 170 000 59 900 Union, Fab. a. 1500. 19 000 -	00
Berl. Sanbels=G 190 600 185 000 Belliton Bealogot 380	
Comm. u. Bribat-Et 32 000 29 000 Eurt. 400 fr Ennie 310 000 842 C	00
Darmitaber Bt 36 000 34 500	

Berlin, ben 28. Mai 1923 (Tel.) (Ohne Gewähr)

designation of the second second	-	20 × 20 1	W 1	00 5 74	1 00 mint	28. 5. 8. 1	Brief	26, 5, 68.	Paries		
		28. 5. 3.	AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN	26. 5. 3 .	Brief		The second second	Commission was a series	and the same of th		
	MILE OF	0.2	Debi	fen	THE THE RES	Bauknoten große Stude					
Amfterbam . 1	SI	24189,37	24310,63	21670,68	21779,82	24139,50	MET AVIS	21625,80			
	%r	3516,18	3533,82	3152,10	8167,90	3481,25	Section 1	8150,10	3165,90		
London 19	3fb.St.		287216,21	256606,87	257898,18	285783,75	State of the last	256685,60	257893,40		
	Dollar		62175,05	55411,12	55688,88	61096,85		55411,10	55688,90		
	Fr	4067,30		8670,80	8689,20	4054,80	进造"城市"	3675,25	3694,75		
	Lire	2947.40	2962,39	2658,33	2671,67	2932,85	Service 1	2658,30	2671,70		
	Fr	11076,25	11127,75	9975,	10025 -	11022,35		10046,80			
	Rrone	1837,39		1660,83	1669,17	1795,50.		1667,80	1676,20		
	Rrone	11,32	11,88		10,78	8,97	100	8,67	8,73		
	00 M.	109	100	102,-		_	September 1	-	-		
	Strone	9925,12	9974,88	8877,75	8922,25	9925,10		8867,75	8912,25		
	Arone		11478,63	10224,37	10275,68	11431.35			10275,65		
	Rrone	16408.87	16491.18	14713,12	14786,88	16359,-			14786,90		
	fin. Di	1705,73		1536,15	1543,85	1695,25		1866,15	1843,85		
	Befeta.			8428,87	8471,13			8423,80	8446,20		
	00 Rr	85,78			79,60			78,55	78,95		
	Lewa .	648,37	651,63		508,27*)	680,40	The same	508,20	608,80		
	Lei	_		45 (0.00)	-	854,10		857,10	358,90		
Buenog-Mires 1	Bejo .	21695.62	61804.38	19700,62	19799,38			-	-		
	Den	29725,50						-	-		
	Milr.	6234,37	6265,63	5586,-	5614,-		N 15 10 40	-	-		
	Din	639,39						588,50	591,5		
Riga 1	Rub.	240,		208,-	1	_		-	-		
Renai 1 e	ftn M.	180	-	157,-	_	-		-	-		

* Markfurje vom Ausland. Bojel 0,0093 bis 0,0095. (Priv-Tel.)

Serliner Produktenbericht

* Berlin, 28. Muń. (Tel.)
Im Bujammenhang mit ber beiräcklichen Steigerung der Devisen preise vermindert sich das inländische Angebot in Landesprodukten, während sich andererseits für Getreide sehr dringende Rachfrage zeigte. Die Umfätse blieben demgeck beigfränkt, dagegen siegen die Preise recht erheblich. Beizen wurde auch besonders von Süddenkönland verlangt. Noagen wurde viel von Bremen byehrt, Gerste stellte sich geteichalts beurer. Auch Gaser wurde böher bezahlt. Nach hatte bei gesteigerken Preisen untiges Geschäft. Mehl wurde lebhast zu höheren Preisen gehandelt. Jutterantifel waren zusläs.

Produtte	50 Rilogr. heute	in Mart Vortag	Produtte	50 Kliogr. in Marty) heute Boxing		
Weigen, Smart.	105000-1060001	96000-97000	Beizenfleie **)	48000-49000	46000-44560	
ponint.		_	Moggenfleie **)	48000-49000	45000-44000	
" idilei.		5.729	Raps **)	170000-18000 ⁰	155000-160000	
medi.			Letniaat **)	170000-180000	160000-165000	
Raggen, mart.	92000-93000	85000-86000	Bift. Grbien	125000-185000	110000-120000	
" pomint.		Section 1	RI. Speile	87000-95000	80000-85000	
" fcflef.	SCHOOL STATE STATES	HART CONTRACTOR	Buttererbien			
" wefipr.	Annual Control of	the Bright of Horse	Beluldten	90000-95000	85000-95000	
Gerfte, Winter-			Mderhohnen	75000-80000	70000-75000	
. Commer-	sale of a state of	Mind The St	Miden	90000-95000	80000-90000	
" mart.	80000-83000	74000-76000	Lupinen blaue	95000-100000	85000-95000	
" falei.		Control of the second	do, gelbe	180000-140000	115000-13000	
Safer, mart.	80000-82000	70000-72000	Serabella	200000-220000	180000-20000	
ponint.	76000-78000	以他是一种种的	Rapstuchen	75000	71000-79000	
" ichleftscher		(2) (2) (1) (2) (3) (3) (4) (4) (4) (4) (4) (4) (4) (4) (4) (4	Leinfischen	115000-185000	100000	
mestpr.	76000		Trodenionine!	28000-29000	26000-27000	
Mais loto Berlin	是一个大型的大型。	86000	Buder-Schnigel	42000-43000	42000	
waggon fr. Samb.	The second second	84000-84500	Torimelasse	26000	23000-24000	
Beizenmehl *)	305000-330000	280000-300000	Rartoffelfloden	46000-47000	42000-43000	
Roggenmehl ")	200000275000	225000-245000	Rartoff. wg.u.rote	-	-	
Maismehl")	6 A.C 18 18 18 18 18	-	aelbfleifmige		. 3.3.5 · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	

Zenbeng: Weizentleie, Roggentleie, Raps, Beinfaat feft, bei ben übrigen Artiteln febr feft.

Richtamtliche Berliner Rankfutter-Rotierungen								
Weizen=u.Rogg:n- firoh brahigepreßt	24500-27500	24500-27500	bo, handelsilblich	2450025500 2100022000	24500—25500 21000—22500			
Haferstroh braht- gepreßt	22000—26000	22000-26000	Rleehen	13 T 1 18	CARRETTE TET			
Roggenlangstroh	24000-26000	24000-26000	or statement of					

* Abnigsberger Produktenbericht. Abnigsberg, 28. Mat. (Tel.) Zufuhr keine. Roggen höher 97 000, Hafer höher 76 bis 77 bis 78 000,

* Litanisches Gold im Auslande. Nach offiziellen Berichten hat, wie die "Lettl. Tel.-Ug," meddet, die litanische Emissionsbank einen Teil ihrer Goldvonräte ins Ausland gebracht und in folgenden Banken bevoniert: Am 6. Dezember 1922 bei der schwedischen Staatisbank und am 2. Januar 1928 bet der Schweizer Nationalbank Gold in Barren und ruffischen Goldmünzen, im Werte von 13 715 000 Litz, im März 1929 in der Dänischen Nationalbant für 1445 000 Lits (261 000 russ. Goldrubel und 14 000 Goldbollar). Insgesant ist für 15 160 000 Lits Gold im ausländischen Bauten untergebracht worden.

ft. Leitlands Außenhandel 1922. Die leitliche Sandelsbilanz hat isch 1922 außerordentlich gebessert, sodaß die Einfuhr nur wenig arößer war als die Aussuhr. Während 1922 die Ginfuhr nur wenig arößer war als die Aussuhr. Dats betrug, erreichte 1922 die Einfuhr 70 und die Ausfuhr nur 29 Mil. Dats betrug, erreichte 1922 die Einfuhr 107,3 und die Ausfuhr 102,2 Mil. Dats. Die glünfige Sandelsbilanz ih bauptsächlich durch die fiarte Ausfuhr von Solz und Flachs erzielk worden. Da die Holzvorräfe Leitlands keinelswegs keionders groß sind, dürfte ein Rückgang der Holzausfuhr bald eintreten, wenn nicht große Aufuhren aus Kußam den Ausgleich vongen. Ersebilch zugenommen hat aber die Ausfuhr von Fabrikaten und von Lebensmitteln. Nahmentlich wird Lusfuhr von Fabrikaten und von Lebensmitteln. Nahmentlich wird Lusfuhr von Fabrikaten und von Lebensmitteln. Vahrentlich wird Lusfuhr von Ketallindustrie fiart zugenommen. Die Einfuhr von Fabrikaten hat sich in den letzen drei Jahren falt gar nicht geändert und betrug 1921 und 1922 sedes Mas 45 Mil. Lat.

Metterwarte

Wettervoraussage für Dienstag, ben 29. Mai:

Wolfig, vereinzelt noch Negenschauer, kühl bei schwachen bis ntäßigen Winden aus nördlichen Richtungen. Folgende Tage: Zunächst veränderlich.

Witterungsüberficht von Montag, ben 28. Mai, 8 Uhr morgens

In unferm Bezirk hatten wilr gestern zunächst heiteres, warmes In unserm Bezirk hatten wir gestern zunächst beiteres, warmes Wetter. Segen Mittag nahm die Bewölfung zu, und es kam an verschiedenen Orten wöhrend des Tages und in der Nacht zu Gewittervildungen. Gleichzeitig mit einer Winddrehung trat eine erhebliche Abklüdung ein. Seute früh ist es in Deutschland bewölft, teilweise neblig und meist trübe dei schwacher Luftbewegung. Das Offsetiet st nach Finnland abgezogen. Auf der Rückeite seines die nach Sidenden Ausläufers stehzt der Luftdruck siner an. Sin zweiter dieser flachen Diesdruckserne liegt über Siddeutschland. Schwache Riederichsen kund Süden Frankreichs.

Beobachtungs- orte	Wetter	Grad Celj.	Nied ichlag mm	Beobachtungs- orie	Wetter	Grad Telj.	Nied.
Königsbg. Infterburg Lilfit	bebedt	11 11 10 12	4 1 16	hamburg Benin Breslau	=	=	-
Marggrab. Ortelsburg Ofterobe	-	12	1 - 5	München Habaranda	111		Ξ

Exped. b. Memeler Dampfbaats

Liedersteunde Dienstag

Liedertafel Keufe Uebung

Bichtige Besprechung betreffs Sommerausflug Bollzähliges Erscheinen Der Borftand

Rreislehrerverein Mittwoch, ben 30. 5., 4 Ubr, Gefangenbung im Schüßenhaufe

Solzverfauf

Mittwoch, ben 30. Mai bon vormittags 9 Uhr ab kommen im Gafthan 8 Fablan, Bittebnen ca.500 Rm.Laub-u.Nadel-

Holz-Rollen und Pfähle difentlich meistbietend gegen Barzahlung dum Bertauf. Die Bezahlung hat in Litas, evtl. gegen Unrechnung in Mark zu erfolgen. Unbe-igräntter Bieterkreis. Bebingungen werden im Germin befannt gegeben.

Schreitlaugten, den 28. Mai 1923 v. Dreßler'sche Forstverwaltung.

Eine Lederhandtasche

Sonntag, von Unionfabrit nech Weinert'ichen Solz-plat verloren. Der ehrl. kinder wird gebeten, die-lelbe gegen Belohnung ab-

Tischkewitz Berl. Alexanderstraße 17.

Gin alter Rahn Melohnung zu melben bei Kupschus, Schmels 5. Querftrage Rr. 2

Griefle Nachhiffe: und Brivatfunden i Dentich Franzöhich, Rechnen 2e. Melbungen unter 85 an die Exped. dieses Plattes.

Citauisch forrespond. Fräulein f einige St. i. d. Woche ges Off. u. 92 a. d. Exp. d. Bl

Auto-Bermietungen

Proukschat Tel. 739
Posingies Tel. 349
Taszies Tel. 169 Auto-Mietsfahrten Autozoeke.

Stempel liefert



prompt und billig

Birta 60 m Stechtorf su verlaufen Sprengler Mühlenbammstraße 11

Eine fast neue elektr. Lambe und ein Kinder-Kappfinhl zu verkaufen. Pu erfragen in der Exped. Dieses Blaties.

Herren-Schreibtisch

Dipferstraße 22.

Grudeofen

fast neu verlauft. Gosch, Schlewiesstraße 7 Besichtigung fos. erforderlich 1 Boutsegel (latein), 12 am, I Fosfegel 7 am, 2 Bootsriemen (eichen). 28 u erfragen bei 18 u erfragen bei

Dafelbit Schlafftelle für junges Dlaben gu haben.

Zu verkaufen

Getragene guterhaltene Frauen. Mädchen und Anabenfleiber, diverse hüte und Müten, Arbeitsichuhe, divers. Bimmererband-Wertszeug Jungfernstr. 6 (Laben).

Gin beller Damen-Sommermantel

Libauerstr. 1a, 1 Treppe r. 00000000000000

Eine hochtrag. Stute Rappe. 7 Jahre, 5.2 Fuß, au berkaufen oder gegen weniger gutes Arbeitspferd au vertautigen. Besichtigung fäglich Bormittag in Laugellen b. Memel. Bahne hofshotel. Daselbst ein kombl. Pferdegeschier au haben.

0000000000000000000

Statt Karten

Ihre heute erfolgte Vermählung geben bekannt: Leo Rudeitzki Tanja Rudeitzki

geb. Scheindling.

Strammer Sonntagsjunge

angekommen

Dipl.-Ingenieur Paul Hammer und Frau Betty, geb. Alex. Memel, den 27. Mai 1923. *********

Nachrut

Am 23. Mai verstarb in Edinburgh an den Folgen eines Schlaganfalles unser lang-jähriger Kapitän

Herr August Froese

Wir verlieren in dem Versterbenen einen Mann von seltener Pflichttreue, der sich im Laufe seiner fast 15 jährigen Tätigkeit als Kapitän in unsern Diensten unser Vertrauen in vollstem Masse erworben hatte. Durch sein offenes, biederes Wesen gewann er in kurzer Zeit Liebe und Achtung bei Vorgesetzten und Untergebenen.

Er wird uns unvergesslich bleiben.

A.H.Schwedersky Nachf.

Aditung!

Auftion Schwanenstraße 30 im Dieustag, nachm. 3 Ubr. nicht vergeffen bin

Johann Bechdoldt.

Mittwoch, b. 30, b. Mts., vorm. 11 Uhr, Graben-ffraße 16, über: Schränfe, Tichee, Stühle, Spiegel, Bettgestelle, Betten, Nachtrich, Sandnähmaschine, Zinkwanne, gr. Mzug, jchwarz Kuttaway, Kindersportwagen, Pudpenwagen, Blischofa, Küchendüfett. Waschtisch mit Marmor-platte Hobelbant u. a. 111.

Johann Bechdoldt Junferstraße 9.

Jwangsversteigerung Am Mittwoch, ben 30. Mat, 10 Uhr bormittags werbe ich auf bem Hofe ber Besterin Pattin in Barwen

ein Herrenfahrrad um 11 Uhr bormittags auf bem hofe ber Befigerfrai

eine Gans

öffenklich melftbietend gegen fofortige Bargablung ber fteigern. Hübner, Gerichtsvollzieher in Brotuls.

Kariuomenės Intendantūra š/m. birželio mėn. 4 d. 11 val. skelbia varžytinės

žodžiu ir uždarytuose vokuose patiekti Kariuomenės Intendantūrai 86 tonas smulkaus eukraus, 100 tonų valgomos druskos1 ir 2-tro malimo, 3 tonas pipirų rūšies "Singapuro" ir 4 tonas uksuso valgiui.

Varžytinių dalyviai turi douti varžytinių komisijai užstatą sumoje 10% - siūlomų produktų vertės, patentą, gi vokai su pasiūlymais, apmokėti 4 litais žyminio mokesnio, priimami varžytinių dienoje varžytinių komisija prieš pat varžytinės. Varžytinių Komisijai turi būti įduoti siūlomų produktų pavyzdžiai.

Smulkmenos galima sužinoti Kariuomenės Intendantūros Maisto Dalyje, Kaunas, Laisvės Alėja Nr. 16 kamb. 10. darbo valandomis.



Büromöbel Schreibmaschinen Bürobedarf

Büroeinrichtungen

Werner Stapel Kdt.-Ges.

Libauerstrasse 39 Telephon 881,

Café Kakadu

Zum Jahrmarkt

Täglich Tanz ab 8 Uhr

Gute Speisen! Gepflegte Weine! Mässige Preise!

Sansjouci

Gr. Abschieds= und Chren-Abend

ber beliebten Sanstapelle Walter Wolk — Willy Riemer Bioline Es ladet freundlichst ein F. Ollesch. ff. Sveifen, ff. Getränke gu soliben Breifen,

Aleine Brillantbrofche

am Freitag von Reform. Kirche bis Börse verloven Gegen Belohnung abzugeben bei

Dberburgermeifter Altenberg. Borfe.

Saus- und Grundbesitzerbant Aftien-Ges.

Memel. Reuer Markt 1. Boffichektonto Königsberg i/Br. 17023 Reichsbank-Giro-Konto Gorgfältigkte und schnellte Erledigung aller Bankgeschäfte zu den günkigken Bedingungen. Annahme dom Depositen in Mark- und Litas. Bährung zu hohen Binzjähen, Berzinjung don Dollareinlagen.

einlagen.
Schnelle und bequeme Arebitgewährung.
An- und Bertauf von Wertpapieren, Sorten und Bevifen, sowie Lombardierung, Discontierung von Wechseln. Bechseln. Altreditiv und Incassoverkehr.

Halte wieder persönlich

Sprechstunden ab Bernhard Budzinski

Zahn-Institut und Laboratorium

Libauerstrasse 20 Kaufe höchstzahlend

Gold, Silber, Platin (alte Gebisse)

laben Mitte nachfter Boche. Guteranmelbung rechtzeitig erbeten.

Otto Grossmann G. m. b. H.

Wir offerieren aus einfreffenden Seglern bezw. ab Lager Memel

Prima Portland Lemen

Rohrbach «Harder Memel

Telephon 452, 470

Kleine Sandsfrasse 8.

Aron Katz Söhne, Dauzig, Gr. Wollwebergoffe 24

aus bem Memelgebiet tauft au 70% des Rennwerts Sage bitte ich mir angu-

Albr. Kohler Stuttgart, Depftraße 26

Günftiger Gelegenheitskauf

fteben gum Bertauf bei Wilhelm Kammer Werftstraße 1

Mus bemnachft eintreffenber Rahnlabung Brennholz

Große Bafferftraße 16,17

Birtens, Ellerns, Fichtens, Riefern-Aloben und Rollen — nehme jest ichon Bestellungen entgegen. Gest. Anfragen erbittet O. Saint - Paul, Holzhandlung

Sämtliche Musikinstrumente

Odeon-Musik-Haus, Königsberg Pr. Filiale: Memel, Börsenstr. 7,

Riftergut 1975 Mrg.

denft. best. Lage zu Stadt u. Bahn, viel Wiel.
u. Weid., Aberreicht. Ind., Geb. erstell., Kaufveris Berhol.

Sans erstell. Gut. ca. 625 Mrg., Krs. Dartehm.,
best. Mittelds. ca. 105 Bish u. Bferd., vrim. Geb.,
jof. günst. zu vervacht. gr. Kaution ersord.

Gut. ca. 200 Mrg., Krs. Idg., in assen Teil. erstell.
fof. sit ca. 1 Utr. günst. zu verpacht. ersord. ca.
120 Miss.

Wittke & Broszeit Inferburg, Tel. 728. Hindenburgstraße 60 Königsberg, Tel. 2145, Kaiserstraße 46.

Raufen laufenb

ieden Bosten Kognak-, Rotwein-Litörflaschen

su höchften Tagespreifen. Laaser & Neumann, Kurt Scharffetter

Buchhalter für Abendstunden sof. ges. Off. unt. 91 an d. Exp. d. BL

ber mit Bferben umzugeben berfteht, bom 1. 6. bei freier Station gelucht. Bu erfragen in ber Expedition b. Bl. nefucht. Offerten unter Rr. 86 an die Exped. b. Bl.

Tücht, zuberl. Eisenhändler fucht per 1. 7. 23 ober früher L. Buddrick & Co.

Daselost tann sich Inh. O. Raszawitz. ein Lehrling und ein Lehrfräulein

mit guter Schulbildung, möglichst ber litauischen Sbrache mächtig, jum Eintritt per I. Juli ober fellber unter guntigen Bedingungen melden.

3.28. Giebert Memeler Dambiboot Alt.-Gei

Bum fofortigen Gintritt einen ehrlichen. orbentlichen Laufburichen oder Mädchen

bet bochstem Gehalt gesucht. de Voss & Co. Friedrichsmartt 17.

Berfette Stenotypistin

möglicht mit litauifden Sprachtenntniffen gefucht. Off. unter Rr. 53 an die Exped. Diefes Blattes.

Verkäuferin

Konditorei Sommer.

Jüng. Verfäuferin bet hohem Gehalt fucht Benno Oscherowitz, Manufakturwaren

Wohnungeberechtigter Memellänber fucht

2 bis 3 Zimmerwohnung auch im Reuhau, bon fofort ober fpater. Off. u. 90

an die Expedition biefes Blattes. Gin oder 2 Zimmer

möbliert ober unmöbliert, von gebilbetem Raufmann fofort au mieten gesucht. Melb. u. 89 an die Expedition dieses Blattes. 1-2 numöblierte

Zimmer

Apollo -

Dienstag bis einschl. Donnerstag

Anfang 5 Uhr neues Leben

moderner Großfilm Erna Morena, Ludwig Hartau

Zwei gegen Einen

spannender amerik. Sensationsfilm hochinteressante Sportaufnahmen u. a. Boxkampf.

Provisorien

Einige hundert Säse Klai-peda 100, 400, 500 auf 80 Mark gegen Höchstgebot 3 verkaufen. Offert unt. **94** nn die Exped. d. Blattes.

Tijhler

mit eigenem Berkzug emb-fiehlt sich den herven Be-fiern vom Lande zur An-fertigung fämtl. Tischler-Arbeiten wie Bau- u. ganze Bohnungs - Einrichtungen Am liebsten dei d. betreffen-den herrn selbst. Angebote unter Ar. 88 a. d. Cyp. d. Bl. Ein ordentlicher, fleißiger

Laufbursche vird bei gutem Gehalt ver ofort gesucht. Gerhard Koesling

Rähterinnen

Textilwarengroßhandlung Libauerstraße 4.

Mähterin

für die Herren-Schneidere fucht F. Conrad, Gr. Wasserstraße 24

Sausschneiderin fann fich melben. Laurat, Fifcherftr. 8. Wirtin Stubenmädden Sausmann für Ribben, Dienstmädden für Stadt

und Land braucht J. Eckort Bolangenstraße 12. Stubenmädden

Mädchen

für Außenbritickaft bei hohen Lohn gelucht Frau A. Sitter Sendeberg bei Kugeleit. Dajelbit steht ein Alfa-Sedarator, 300 Stunden leistung, zum Kerfaut.

Ordentlicks Dienstentigen oder Aufwäretein silt den Bormitag bon logt. ob. 1. 6. gelucht Libauerstr. 39. M Lrepben e.

Schulfr.Mädchen für leichten Dausbalt gefucht. Szameitat

Aufwärterin lt 1/4 Tag ob. einige Bor-rittagsft. fann fich melden Töpferstraße 8. unten.

Möbl. Zimmet

on besserem herrn gesucht. Offerten unter 84 au die greb. d. Bl. erbeten.

oon sofort zu mieten gesucht. Offerten unter 93 an die Expedition dieses Blattes. Ein besserer Herr sucht 2 möblierte oder

1 Bimmer mit Bab. Offerten unter Nr. 87 an die Expedition dieses Blattes.

olgendes eingetragen wor

In unfer Sandelsregifter

Memel. H. R. A. 125 Loopold Boyor,

Memel. R. A. 493 Simon Cohn,

Clemmenhof. H. R. A. 85 E. F. Henseler,

Memel. H. R. A. 75 E. Pieper, Memel. H. R. A. 161 Fritz Puchert.

H. R. A. 401 Henry Schutz,
Gámtela.
H. R. A. 470 Heinrich Skerswetzt, Memel.
H. R. A. 547 Bruno Sperbet,
Stönigsberg i/Pr. Sweige
nicherlaffung Memel.
H. R. A. 269 Betty Westphil,
Memel.
H. R. A. 452 M. Komitzhy
Nachf. Memel.
H. R. A. 767 Bürig &
Salewski, Memel.
H. R. A. 637 Segall &
Weiner, Memel.
H. R. A. 653 Gottfried
Kurze, Memel.
H. R. A. 728 Erich Brünning,
Gchmels.

zur Metall-u. Holzbearbeitung

Leit- und Zugspindel-Drehbänke Hobel- und Shapingmaschinen Säulen- und Schnellbehrmaschinen Gewindeschneidmaschinen

> Drehbenk- und Bohrfutter Blasebälge, Ventilatoren Schneidekluppen Feilen, Spiralbohrer

Transmissionswellen und Lager

Schlosser, Schmiede und Wagenbauer

Vordere Vorstadt 14. Telephon 6660 u. 6681.

Sobelbant und Sportliegewagen gu kaufen gesucht Baberstraße 91. In unier Handelsregifte Abteilung B ift heute bei der unfer Rr. III einga tragenen Firma "Litauischt "Sandelis" akcine Bendrove

Dem Wilhelm Körting Dem Wilholm Körting aus Memel ift Gejamt-brofura berart erteilt wor-den, daß er zur Bertretung ber Gejellichaft in Gemein-schaft mit einem Borstands-mitglied ober einem an-dem Krofuristen besugt ist, Memel, den 21. Mai 1923. Das Amtsgericht Abteilung 1.

ft heute eingetragen, baf olgende Firmen erloschen

Memel. H. R. A. 589 Gustav Bruhn, Königsberg, Zweigniederlaffung Memel. R. A. 285 Isidor Cohn.

Memel.
H. R. A. 14 Graff & Bannitz,
Nachf. Memel.
H. R. A. 553Gröninger & Sielsmann, Königsbess,
Bweigniederlassung Memel. H. R. A. 456 E. W. L. Hellwis, July. Paul Hellwig,

Memel.
H. R. A. 2 Alexander Heisrieh Hoberg, Memel.
H. R. A. 77 Charles Hehorst, Memel.
H. R. A. 3 Fritz Paul Krips,

Memel.
H. R. A. 307 Otto Morkott,
Memel.
H. R. A. 50 Louis Müller,
Memel.
H. R. A. 568 Karl Linow,
Memol.
H. R. A. 312 Benjamin
Löwenberg, Wemel.
H. R. A. 225 Fordinand
Engels, Memel.
H. R. A. 395 Hodwig Ohma,
Memtel.
H. R. A. 402 Julius Parisor,
Memuel.

Memel. H. R. A. 401 Honry Schulz,

Schmelz. H. R. B. 10 Albert Maassen, R. B. 10 Schmelz Memet, ben 29 Märze Mai 1923. **Das Amtsgericht,** Abteilung L

liefern sofort ab großsortiertem Lager

Blechscheren und Lochstenzen
Biege-u.Stauchmaschinen

sowie sämtliche Werkzeuge für

FLEISER&CO.E. Hirsch

Berantwortlich für den Gesamtinhalt i. B. Friedrich Billielm Siebert, für den Inieraten- und Retlameteil Robert Auberta, samtlich in Memel